

Karwoche und Ostern 1/2015



PFARRBRIEF

der Stadtpfarre St. Nikolaus Oberndorf



Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrgemeinde Oberndorf und Göming! Liebe Kinder!



DER GUTE HIRT

Im Oktober 2001 schuf Adi Holzer vier Wandbilder in der Friedhofskapelle Hopfgarten.

Die Themen der vier Wände der Kapelle zeigen:

- Verkündigung**
- Barmherziger Vater**
- Der gute Hirte**
- Die Erweckung des Lazarus**

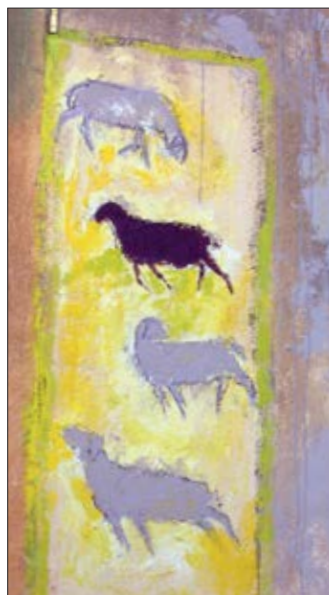
Adi Holzer, der österreichische Künstler in Kopenhagen, gab das Copyright für die Ausgabe dieses Pfarrbriefes.

Die älteste Christusdarstellung bis ins 4. Jahrhundert ist bekanntlich die des guten Hirten.

Jesus, als Mann in besten Jahren, in unserer Alltagskleidung tritt durch die Tür (Joh 10), auf seinen Schultern ein Schaf, das Bild der Hirtensorge Gottes. Über ihm leuchtet in feinen Mosaiklinien das Kreuz - ein Hinweis, dass der Hirte sein Leben für die Seinen hingibt. Die Jakobs- bzw. Himmelsleiter lässt an den geöffneten Himmel denken, an das Auf- und Niedersteigen der Engel über dem Menschensohn und seine göttliche Macht, das ewige Leben zu schenken.

Der Hirte kommt durch die Tür zu seinen Schafen. Wie durch ein Fenster geht der Blick zu den Schafen, friedlich grasend, auf satter Weide, ein schwarzes unter den weißen. Der Hirtenpsalm 23 kommt in Erinnerung:

*„Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen ...
er führt mich zum Ruheplatz
am Wasser. Muss ich auch
wandern durch finstere
Schlucht, ich fürchte kein
Unheil. Denn Du bist bei mir.
Dein Stock und Dein Stab
geben mir Zuversicht.“*



Der gute Hirt läuft nicht davon, wenn er den Wolf kommen sieht. Wo ist hier der Wolf?

Einer der reißenden Wölfe unserer Zeit ist der Schrecken des alles vernichtenden Terrors, der im Anschlag des 11. Sep. 2001 auf das World Trade Center einen epochalen Einschnitt in unserer Weltgeschichte hinterließ und sich seither erschreckend ausbreitet. Deutlich sichtbar ist die Explosion des Flugzeuges in einem der beiden Türme in New York und die Menschen, die sich in Panik in die Tiefe stürzen.



Spontan hat Adi Holzer unter dem Eindruck des 11. September 2001 den vielen Menschen, die dabei umgekommen sind, ein Andenken geschaffen.

Groß und stark steht der gute Hirt in der Tür mit festem Blick auf die Gefahr.

In seinen orangeroten großen Augen spiegelt sich das Feuer der Schrecknisse unserer Zeit..

In die tödliche Gefahr tritt bergend der gute Hirte, er trägt das Schaf auf seiner Schulter.

„Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe... Niemand entreißt mir mein Leben, sondern ich gebe es aus freiem Willen hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.“ (Joh 10,11;18)



Für alle, die in dieser Kapelle ihre lieben Verstorbenen verabschieden müssen, hat der Künstler die vertrauten Worte aus der Offenbarung des Johannes geschrieben:

„Er wird jede Tränen von ihren Augen wegwischen,“ (Offb. 21, 4)

Stärker als der Tod

Ich strecke dir jeden Tod entgegen
Du Lebendiger
Du bist stärker als der Tod

Ich strecke dir jeden Tod entgegen
die lähmende Einsamkeit
die zerbrochene Beziehung
die bodenlose Traurigkeit
das geistlose Dahinsiechen
das schreckliche Elend
die schmerzliche Trennung
das erschütternde Unglück
das Sterben der Lieben
den eigenen Tod

Sei du das Leben in jedem Tod
Setz Du immer wieder einen neuen
Anfang des Lebens

Anton Rotzetter
Gott, der mich atmen lässt – Gebete des Lebens.
© Verlag Herder, Freiburg i.Br. 2000, S. 87.

Ich wünsche Euch zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gesegnete Heilige Woche und ein frohes Osterfest. Ich lade ein, miteinander die Gottesdienste um Tod und Auferstehung Jesu Christi zu feiern.

Euer Pfarrer



Herzliche Gratulation!

MMag. Elisabeth Katzdobler hat ihr Theologiestudium an der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg abgeschlossen und feierte am 11. März 2015 ihre Sponsion. Wir gratulieren zum erfolgreichen Studienabschluss und zu ihrem zweiten Magisterium. Wir wünschen Segen, Freude und Erfolg für die Aufgaben in der Zukunft. Ad multos annos!

Nikolaus Erber

Die **MONATSINFORMATION DER PFARRE** liegt in gedruckter Form in der Pfarrkirche auf bzw. ist auf der Homepage der Pfarre verfügbar.

www.pfarreoberndorf.at

Zurück ins Leben

Was hat mich ins Leben zurückgerufen? Zugegeben eine starke Frage, die am Ende der ersten Woche „Exerzitien im Alltag“ zum Nachdenken anstand. Erinnerungen über dunkle und schmerzhafteste Zeiten werden wach. Das leidvolle Sterben einer Angehörigen zum Beispiel, letzte Worte, letzte Gesten, der letzte Atemzug. Trauer bedeutet sinken, fallen, ganz so wie ein Sarg ins Grab hineingesenkt wird. Tobit, die Hauptfigur der alttestamentlichen Erzählung, die uns durch die „Exerzitien im Alltag“ begleitet, wünscht sich den Tod. Er hat freilich viel mitgemacht: Exil, Verleumdung, Verfolgung und Unverständnis, seine Erblindung führt zu Streit und Zank in der Familie. Tobit mag nicht mehr leben. Der Engel Gottes bringt Tobit das Augenlicht, den Lebensmut und den Frieden in der Familie zurück.

Ähnliches wird vom großen Propheten Elija im Ersten Buch der Könige berichtet. „Herr, nimm mein Leben“, sagt Elija eines Tages so vor sich hin, er ist müde vom schier aussichtslosen Kampf gegen die Götzenverehrung seiner Zeit. Elija legt sich unter einen Ginsterstrauch, doch „ein Engel rührte ihn an“, heißt es in der Erzählung weiter, und dieser Engel muss ihn gleich zweimal ansprechen, so tief ist Elija bereits in sein Hineinschlafen in den Tod versunken. „Steh auf und is!“ ruft ihm der Engel zu, „Steh auf und is!“ (vgl. 1 Kön 19.1-13a). Das Rufzeichen hat Befehlscharakter: Es ist Gottes ausdrücklicher Wille, dass Elija sich nicht in die Mutlosigkeit fallen lässt. Gott will, dass er sich stärkt, dass er weiterlebt und er seinen prophetischen Auftrag wiederaufnimmt. In der Schöpfungsgeschichte lässt sich das Wort „essen“ als die häufigste wiederkehrende Vokabel feststellen (vgl. Genesis Kapitel 2 u. 3).

Das Markusevangelium berichtet, dass Jesus vierzig Tage in der Wüste von Engel versorgt wurde (vgl. Mk 1.12-13). Von Jesus ist uns aufgetragen miteinander Mahl zu halten: „Nehmt und esst ...“, „Trinkt ...“ (vgl. Mt 26.26). Auch die Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola („Exerzitien im Alltag“) sollen der Seele stärkende Nahrung sein.



Bild: Pfarre Oberndorf, Kreuzweg, 9. Station: Jesus fällt das dritte Mal.

Hilfsbereiter Gott,
wenn ich meinen eigenen Kräften
noch nicht vertrauen kann
dann bitte ich dich darum,
mir deine Kräfte zu leihen.

(aus: Gassner, Angelika
„Mit einem Engel an meiner Seite“, 2015, 87)

MMag. Elisabeth Katzdobler



ERZÄHLABEND

Margit Wiener, Oberndorf bei Salzburg

Die Jakobsgeschichte aus dem Buch Genesis

*ein Mythos, eine Stammes oder Volkssage?
Träume nähren die Sehnsucht -
Glaube führt zur Erfüllung*

Die Geschichte erzählt nicht nur von der Landfindung und Volkswerdung Israels, vom Glauben und Leben eines Menschen von damals, sie führt uns auch tief hinein in immer wiederkehrende menschliche Schicksale und Eigenschaften.

Mi, 18. März 2015 | 19.30 Uhr
Pfarrsaal Oberndorf bei Salzburg

VORTRAG UND GESPRÄCH

Univ. Prof. Dr. Ferdinand Mühlbacher, langjähriger Leiter der klinischen Abteilung für Transplantation am AKH Wien Alexander Salzmann, vor 19 Jahren Herz-transplantiert
Organspende

Ein Soll für alle, ein Segen für viele
Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Mühlbacher spricht
u.a. zu folgenden Schwerpunkten:

**Rechtliche Situation der Organentnahme
in Österreich**
Hirntoddiagnostik
Organspende - Rolle der Angehörigen
Entnahme der Organe und Transplantation
Ethische Fragen

Alexander Salzmann berichtet über sein Leben nach dem Herzinfarkt und die Zeit mit dem gespendeten Herz.

Mi, 15. April 2015 | 19.30 Uhr
Krankenhaus, Vortragsraum, 1. Stock,
Oberndorf bei Salzburg

Kirchenführung

DK MMMag. Roland Kerschbaum

Kajetanerkirche Salzburg

Freitag, 8. Mai 2015 | 15.00 Uhr
Treffpunkt Kajetanerkirche Salzburg

Führung

mit Anton Schwaiger im
Kräutergarten

Freitag, 12. Juni 2015 um 14.00 Uhr in Anthering

Jugendrunde

Die aus der Jungschar herausgewachsenen Mädels und Burschen treffen sich auch weiterhin einmal pro Monat zu einer Jugendrunde im Pfarrhof, um gemeinsam zu Kochen, zu spielen, zu diskutieren und etwas zu unternehmen!

Alle Kids ab der 1.Kl.HS/Gym sind herzlich eingeladen dazu zu stoßen! – speziell auch die Firmlinge! Einfach mal über deinen Schatten springen und Kommen!



Termine der monatlichen Treffen jeweils Freitag

von 18.00 -20.00 Uhr im Pfarrhof am 17. April und 22. Mai,
Samstag 27. - Sonntag 28. Juni (Jugend-Lager in Berndorf)

Jungschar & Ministranten das Programm bis zum Sommer

Das Jungscharjahr eilt von einem Höhepunkt zum anderen und nach Fasching, Palmbuschenbinden, Ostergrußaktion und einigen anderen Aktivitäten geht's mit viel frischer Luft bis zum Sommer weiter!

Palmsonntag, 29. März 9.00 Uhr

Pfarrkaffee der Jungschar & Minis (Bitte um Kuchen!)

Karfreitag, 3. April, 14.30 Uhr

Kinderkreuzweg – Treffpunkt StilleNacht-Kapelle

Montag, 13. April, 16.30 Uhr - Jungschar-Treffen
Wissenswertes im Garten und auf der Wiese

Montag, 27. April, 16.30 Uhr - Jungschar-Treffen
Spiele & Basteln im Freien

Montag, 11. Mai, 16.30 Uhr - Jungschar-Treffen
Kapellenwanderung zur Schifferkapelle

Pfingstdienstag, 26. Mai, 9.00 Uhr

Ausflug und Führung im Dom zu Salzburg

Montag, 8. Juni, 16.30 Uhr - Jungschar-Treffen
Wir bauen ein Hochbeet für den Garten!

27.-28. Juni, Jungschar-Lager im JS-Haus Berndorf
Gemeinschaft & Natur & Kreatives

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst für das Leben – mitgestaltet von der Jungschar!

Genauere Infos und die Anmeldung fürs Lager folgen bei den Treffen!

Auf euer Kommen und euer begeistertes Mitmachen freuen sich die JS-LeiterInnen:

Dagmar, Franziska, Gerti, Elisabeth und Johannes



Jungscharfasching
im Pfarrsaal



Kinderliturgie-Termine von der Karwoche bis zum Sommer!

19. April, 31. Mai und 21. Juni jeweils um **10.00 Uhr**
im Pfarrsaal mit anschließend „kleinem Pfarrkaffee“
für alle!

Am **31. Mai** gibt's bei Schönwetter wieder
„**Kinderliturgie on tour**“ – sprich wir werden einen
gemeinsamen Ausflug machen und unter Gottes
offenem Himmel feiern!

Infos zum genauen Ziel gibt's bei der Kinderliturgie
im April, bzw. per Email für alle die im Mail-Verteiler
sind! (unter pastass.oberndorf@pfarre.kirchen.net
anmelden!)

Treffpunkt: **10.00Uhr beim Pfarrhof!**

Bei Schlechtwetter „ganz normal“ im Pfarrsaal!

Herzlich einladen dürfen wir Klein& Groß auch zum
Kinderkreuzweg!

Treffpunkt ist am **Karfreitag, 2. April** um **14.30 Uhr**
bei der Stille Nacht Kapelle!

Wir freuen uns schon wieder auf euer zahlreiches Kommen
und auf das gemeinsame Feiern und Tun!

Karla, Melanie, Elisabeth, Johannes ...



Vor der Sommerpause gibt's noch etwas Leichteres für die
Lachmuskeln!

**Eine Multi-Kulti-Komödie aus Frankreich, die im letzten Jahr
zum heimlichen Kinohit avanciert ist, steht auf dem Pro-
gramm!**

Donnerstag, 21. Mai – 20.00 Uhr
Pfarrsaal Oberndorf

*Was tun, wenn du als braves, katholisches Ehepaar vier Töchter
hast, von denen eine mit einem Chinesen, die zweite mit einem
Juden und die dritte mit einem Muslim verheiratet ist. Nur gut,
dass die letzte endlich doch noch einen Katholiken heiraten will,
wenn da nicht ein kleines Problem wäre ...*

Nicht immer ganz politisch-korrekt und trotzdem (oder gera-
de deshalb?) einfach köstlich und sehenswert!

Der genaue Filmtitel kann natürlich wieder im Pfarrbüro, oder
telefonisch bei PA Johannes Lettner unter 0676/87466579 er-
fragt werden.

Hinkommen, Mitschauen, Mitlachen, ... Eintritt frei!

„Das Leben und den Glauben teilen“



Eine offene Glaubensrunde für alle
- zum Austauschen & Diskutieren
über Gott und die Welt, über Freud
und Leid, über Hoffnungen und
Ängste, aber auch zum Beten & Singen und zum Reden
über alles was dich/uns/die Welt und die Kirche bewegt!

Aktuelle Termine - jeweils um 20.15 Uhr:
Treffpunkt Pfarrhof – Gruppenraum 2 (Keller)

Freitag, 10. April • Freitag, 8. Mai • Freitag, 12. Juni

johannes.lettner@sbg.at & 0676 / 8746 6579

OSTER HYMNUS

*Der Morgen rötet sich und glüht,
der ganze Himmel tönt von Lob,
in Jubel jauchzt die Erde auf,
und klagend stöhnt die Unterwelt.*

*Der starke, königliche Held
zerbrach des Todes schweren Bann.
Sein Fuß zertrat der Hölle Macht:
Aus harter Fron sind wir befreit.*

*Er, den der Stein verschlossen hielt
und den man noch im Grab be-
wacht,
er steigt als Sieger aus dem Grab,
fährt auf in strahlendem Triumph.*

*Schon werden alle Klagen stumm,
in Freude wandelt sich der Schmerz,
denn auferstanden ist der Herr;
ein lichter Engel tut es kund.*

*Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit,
der aus dem Grabe auferstand,
dem Vater und dem Geist zugleich
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.*

Stundengebet der Kirche

Gemeinsam unterwegs auf dem österreichischem Jakobs-Weg - Sommer 2015

„Die Natur bewusst wahrnehmen, kulturelle Kleinode entlang des Weges entdecken und sich vor allem auch wieder ein Stück selber finden“

Nach der wunderbaren Erfahrung der Pilger-Gruppe im letzten Sommer auf dem Johannesweg, möchten wir uns in diesem Sommer wieder auf den Weg machen.



In 3 Tagen - 70 Kilometer von Großmain durch das wunderschöne Saalachtal über Waidring ins Tiroler Pillersee-Tal über das neue Jakobskreuz auf der Buchensteinwand bis nach St. Johann in Tirol.

Drei Tage raus aus dem Alltagstrott - eine Auszeit für Körper, Geist und Seele.

Auch heuer gilt wieder:

Ein Stück alleine gehen – ein Stück gemeinsam (zu zweit, in einer Gruppe), Plaudern und Schweigen, unterwegs sein und innehalten - Gemeinsame Stationen & Impulse

Datum: Freitag, 24. – Sonntag, 26. Juli 2015

Anreise: Freitag, 8.00 Uhr in Fahrgemeinschaften mit dem Auto beim Pfarrhof

Quartier: Gästehaus in St. Ullrich am Pillersee

Kosten: ca. 120.-€ (2x Nächtigung mit Frühstück + Shuttle)
Rückkehr – Sonntagabend
Begleitung Anna & Johannes Lettner
Max. 20 Personen

Infos und Anmeldung bis Ende Juni bei Johannes Lettner
Tel. 0676/87466579 - johannes.lettner@sbg.at

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Röm.kath. Pfarramt Oberndorf, Kirchplatz 8, Tel.06272/4311

www.pfarreoberndorf.at

Redaktion: Pfarrer Mag. Nikolaus Erber, PA Johannes Lettner,

MMag.ª Elisabeth Katzdobler,

Franz Gallhammer, Alois Zauner;

Titelbild: Adi Holzer

Druck: Color Druck, Hallein

Vorösterliches Pilgerwandern in der Karwoche

Auch heuer gibt es am Dienstag in der Karwoche (31. März) in der ganzen Erzdiözese wieder viele begleitete und gestaltete vorösterliche Pilger-Angebote.

Durch die große Nachfrage werden die Angebote laufend erweitert. Hier nur einige Vorschläge „aus der Gegend“! Das ganze Pilgerprogramm mit allen Detailinfos gibt's auf der Homepage www.kirchen.net/tourismusreferat

Achtung! Anmeldung ist notwendig und es fällt ein Unkostenbeitrag an (Pilgersuppe, Abzeichen, ...)!

Auf dem St. Rupert Pilgerweg

von Bad Reichenhall nach Salzburg (21km)

Auf den Spuren des Hl. Wolfgang

von St. Gilgen nach St. Wolfgang (11 km)

Am Jakobsweg

von Großmain nach Unken (21 km)

Auf dem Pinzgauer Marienweg

von Weißbach nach Maria Kirchtal (12km)

Auf der VIA NOVA

von Eugendorf nach Neumarkt am Wallersee (12 km)

Auf der VIA NOVA

von Seekirchen nach Neumarkt am Wallersee - (16 km)



Worte von Hl. Johannes XXIII (Papst 1958 – 1963)

Wer Glauben hat, der zittert nicht.
Er überstürzt nicht die Ereignisse,
er ist nicht pessimistisch eingestellt,
er verliert nicht die Nerven ...
Glaube, das ist die Heiterkeit, die von Gott kommt.

Klug ist,
wer in jeder Sache das Wesentliche erkennt
und sich vom Nebensächlichen
nicht hinhalten lässt,
wer seine Kräfte zusammenhält
und sie alle auf ein glückliches Ziel hinordnet.

Klug ist,
wer von Beginn an bei all diesem
den guten Ausgang
allein von Gott erhofft ...



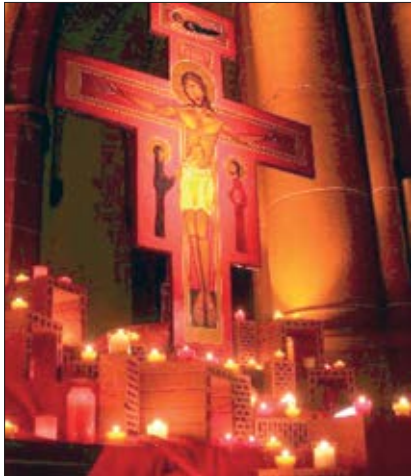
Taize-Gebet

Vor 75 Jahren kaufte ein gewisser Roger Schutz in einem kleinen französischen Dorf namens Taize zunächst ein Haus, in dem er Kriegsflüchtlinge aufnahm. Dieses Haus entwickelte sich über die Jahre und Jahrzehnte zu einem spirituellen ökumenischen Zentrum für Menschen aus der ganzen Welt.

Bei den Jugendtreffen zu Ostern und im Sommer machen bis zu 6000 Jugendliche Taize zu einem einmaligen Ort der Begegnung und des Gebetes.

Im Sommer 2005 wurde er von einer psychisch kranken Frau während des Abendgebetes durch mehrere Messerstiche tödlich verletzt.

Viele Lieder und Gesänge haben von Taize aus die Botschaft des Glaubens, von Frieden und Versöhnung der Religionen in die Welt hinausgetragen.



Am 12. Mai wäre Frere Roger, der Gründer von Taize 100 Jahre alt geworden.

Zu diesem Anlass möchten wir gerne auch in Oberndorf ein Taize-Gebet gemeinsam feiern!

Dienstag, 12. Mai, 19.30 Uhr – Pfarrrsaal Oberndorf

Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitsingen für den so nötigen Frieden in unserer Welt!



Palmbuschenverkauf der Pfarre Oberndorf

Freitag, 27. März 2015, 13 - 18 Uhr
vor der Kirche, bei Schlechtwetter
im Pfarrrsaal

Samstag, 28. März 2015, 9 - 11 Uhr
wenn noch Restbestände da sind



Wir gratulieren zum Geburtstag

Im Dezember

Maria Edelmann	75 Jahre
Edmund Voggenberger	75 Jahre
Rosina Spatzenegger	80 Jahre
Amalia Grösslhuber	80 Jahre
Rosina Kreil	80 Jahre
Paulus Enthammer	85 Jahre
Katharina Fisslthaler	90 Jahre
Rosina Geissler	91 Jahre
Johann Rosenstatter	91 Jahre

Im Jänner

Christine Schörghofer	75 Jahre
Maria Obernhuber	75 Jahre

Wilhelm Edelmann	75 Jahre
Josef Standl	80 Jahre
Gertrud Reiter	91 Jahre
Johann Wimmer	91 Jahre
Agnes Oichtner	91 Jahre
Katharina Schick	92 Jahre
Johann Erbschwendtnr	92 Jahre
Egon Kreuzbauer	94 Jahre
Katharina Spöcklberger	95 Jahre

Im Februar

Helmine Schaffler	75 Jahre
Margarethe Scharinger	75 Jahre
Frieda Hagmüller	75 Jahre

Johanna Webersberger	75 Jahre
Josef Hager	80 Jahre
Marianne Pleimer	85 Jahre
Juliane Enthammer	85 Jahre
Monika Hinterholzer	85 Jahre
Anna Kreil	85 Jahre
Josef Partika	90 Jahre
Rosina Brandstätter	92 Jahre
Werner Schrödter	92 Jahre
Anna Kriechhammer	93 Jahre

Im März

Eugen Horst Jäger	75 Jahre
Waltraud Steiner	75 Jahre
Adolf Auer	75 Jahre
Franz Wimmer	75 Jahre
Gertraud Haas	75 Jahre
Engelbert Kitzinger	75 Jahre
Mathilde Stadler	80 Jahre
Max Standl	80 Jahre
Rosina Egger	90 Jahre
Elisabeth Strohbichler	91 Jahre
Katharina Trummer	94 Jahre
Sophia Maria Hauser	95 Jahre

Taufen



Clara Natschläger

Franz-Xaver-Grimm-Straße 12c, Oberndorf

Shirley Claudia und Seydi Lercher

Hasengasse 16, Bürmoos

Pia Christin Reiter

Robinigstraße 97/11, Salzburg

Thomas Bernhard Schwaighofer

Birkenstraße 3, Oberndorf

Robin Ausserwinkler

Werkstraße 17/19, Oberndorf

Raphael Eibel

Dechantsfeldstraße 4/10, Taxenbach

Annika Wallner

Kreuzerleitenweg 1, Oberndorf



Beerdigungen



Heinrich Oberholzner	90 Jahre
Wilfried Wascher	71 Jahre
Susanna Lang	58 Jahre
Maria Absmanner	81 Jahre
Helmuth-Anton Hönig	75 Jahre
Karl Dormayr	72 Jahre
Rudolf Moßhammer	83 Jahre
Maria Danner	89 Jahre
Gertrude Brunner	94 Jahre
Friederike Gautsch	88 Jahre
Franz Gangl	91 Jahre
Jasmin Hrovat	26 Jahre
Johanna Schaufler	90 Jahre
Gisela Strasser	47 Jahre
Katharina Hauthaler	93 Jahre
Maria Anna Hermeter	94 Jahre
Friedrich Hufnagl	89 Jahre

Wallfahrtskirche Maria Bühel Karwoche und Osterfesttage

Palmsonntag, 29. März 2015

- 8.00 Beichtgelegenheit u. Rosenkranz
8.30 Palmweihe; Hl. Amt mit Passion

Gründonnerstag, 2. April 2015

- 19.00 Beichtgelegenheit
19.00 Abendmahlfeier

Karfreitag, 3. April 2015

- 15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 4. April 2015

- 9.00 – 15.00 Anbetungsstunden
10.00 – 11.00 Beichtgelegenheit
19.30 Osternachtfeier mit Speisensegnung

Ostersonntag, 5. April 2015

- 8.00 Beichtgelegenheit u. Rosenkranz
8.30 Osterhochamt, Speisensegnung

Ostermontag, 6. April 2015

- 8.00 Beichtgelegenheit u. Rosenkranz
8.30 Hl. Amt

Stadtpfarrkirche Gottesdienste im österlichen Festkreis

Palmsonntag, 29. März 2015

- 9.00 Hl. Amt mit Palmweihe und Leidensgeschichte

Gründonnerstag, 2. April 2015

- 19.30 **Abendmahlfeier** (Kirchenchor)
anschließend Ölbergandacht
während der Ölbergandacht
Beichtgelegenheit bis 21.30 bei Pfarrer Erber

Karfreitag, 3. April 2015

- ab 9 Uhr Anbetung in der Turmkapelle
14.30 **Kinderkreuzweg**
(Treffpunkt Stille-Nacht-Kapelle)
15.00 Andacht auf dem Kalvarienberg
zur Todesstunde Jesu
19.30 **Karfreitagsliturgie** (bitte Blumen mitbringen)
Gesang: Susanne Schlögl
Harfe: Annelies Brandstätter
Beichtgelegenheit:
9.30 – 11.00 bei Herrn Dr. Weidlinger
16.30 – 18.00 bei Herrn Pfarrer Erber

Karsamstag, 4. April 2015

- 8.00 – 17.00 Gebet beim Hl. Grab
Beichtgelegenheit:
9.00 – 10.00 in der Kirche
bei Herrn Pfarrer Erber
10.00 – 11.00 in der Kirche
bei Herrn Dr. Weidlinger
21.00 **Feier der Osternacht** mit Speisensegnung
musikal. Gestaltung: Triangelchor

Ostersonntag, 5. April 2015

- 8.00 **Hl. Amt** mit Speisensegnung
10.00 **Osterhochamt** mit Speisensegnung
musikal. Gestaltung: Kirchenchor

Ostermontag, 6. April 2015

- 7.30 **Emmaus-Gang** nach Mara Bühel & Gottesdienst
9.00 **Hl. Amt**